Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 13 (1887)
Heft: 33

Artikel: Der bäuerliche Zürcher Erbsohn
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-427922

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der bäuerliche Zürcher Erbsohn.

Helft Leutchen mir zum „Fünftel" doch,
Seht, meine Kraft ist schwach,
Ich brauch' der Schwester Fünftel noch —
Sie mag schau'n, wie sie's mach'!

Mag's prächtig steh'n in Wald und Feld,
Gleißt mich der Segen an,
Nach altem Brauch bedarf ich Geld,
Die Schwester nur 'nen Mann.

Der Landwirthschaft ergeht es flau,
Wenn gleiches Recht man spricht.
Mein Gott, sie ist ja nur 'ne Frau!
Den Fünftel laß ich nicht!

Der Zürcher Kantonsrath am Vorabend der Schulrevision:

Mir wird von Alledem so dumm,
Als gingen mir 43 Vernehmlassungen im Kopf herum.

Frage: Worin besteht die Aehnlichkeit der Predigerkirche in Zürich mit dem Kölner Dom?

Antwort: Beide werden freigelegt, nur verfeuerwerkt man bei ersterer zu diesem Zweck Hunderttausende, während man sie in Köln den Leuten in Baar auszahlt.

Luftballonliches.

Letzten Sonntag lud der Luftschiffer das anwesende Publikum ein, daß, wer schwindelfrei sei, mitfahren könne. Aber Niemand meldete sich.

Hauseigenthümer (zu dem ihm kündigenden Wirthe): „Ja, wie wollen Sie nun aus Ihren Mitteln leben?"

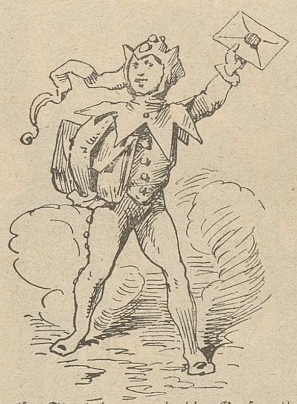
Wirth: „Nicht ganz gut, aber immerhin noch besser, als wenn ich Sie auf meine Kosten leben lasse!"

Handfertigkeits-Unterricht.

Jakob: „Du Hans, warum thüend eusem Lehrer sini Töppe jezed meh weh weder früehner?"

Hans: „I glaube, sid er am Handfertigkeitskurs theil gno häd."

Briefkasten der Redaktion.



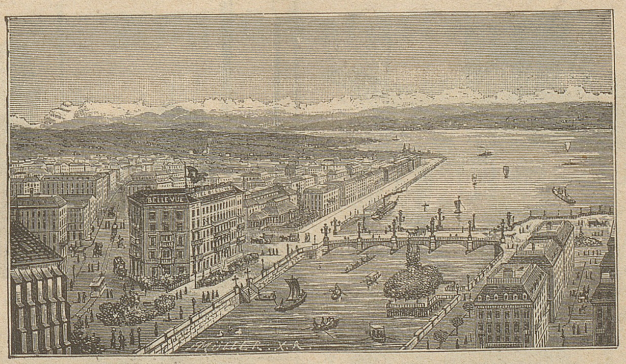
R. P. i. G. Machen Sie uns doch nicht solche Dinge weiß, sondern sorgen Sie lieber dafür, daß Ihre Behörden etwas mehr Vertrauen in Ihre Pflichterfüllung setzen können. — **Spatz.** Schönen Dank. — **? i. B.** Wo haben Sie denn diese großen Buchstaben abgeschrieben? — **Löseler** hätte sich einfach bei der Herrin melden sollen. — **Wien.** Danken für das Kompliment. — **Schüchterner Schweizer i. Berlin.** Wenn Sie um die Hand Ihrer Dulcinea bitten wollen und sich von dem strengen Blicke ihres Vaters fürchten, verschieben Sie doch die Sache bis auf den 19. August, dann haben Sie ja dort eine Sonnenfinsterniß. Sobald dieselbe eingetreten ist, bitten Sie den strengen Vater um die Hand der Angebeteten. — **N. N.** Hiefür haben wir wirklich keinen verfügbaren Raum. — **Abonn. i. Z.** Der Großvater heißt also Stanislaus und die Großmutter Anna. Nach diesen Beiden möchten Sie gern Ihren Sprößling taufen? Ganz einfach, nennen Sie ihn Anastasius. — **Orion.** Rührt diese Stille von der Mondes- oder Sonnenfinsterniß her? — **Helene.** Sie wollen die Beobachtung gemacht haben, daß eine weiße Rose sich vor Ihren Augen an den Spitzen der Blätter röthete. Vielleicht erröthete sie, weil sie von Ihren schönen Augen betrachtet wurde. — **J. K. i. S.** Wenn Sie in herrlicher Landschaft, ruhig und schön ihre Ferien zubringen wollen, in frischer Luft und in Tannenduft, empfehlen wir Ihnen Schloß Horben, eine Stunde von Muri, auf dem weitschauenden Lindenberg. Wir empfehlen nach eigener und vollster Ueberzeugung. — **Banquier D. i G.** Alle Ihre Bekannten hätten Ihnen versichert, daß Sie eine blaue Nase bekämen? Wir hätten nicht geglaubt, daß Sie sich mit einer so „faulen Versicherungsgesellschaft" einlassen würden. — **S. M. i. B.** Wir brachten ganz Aehnliches schon vor Jahren und eine Wiederholung würde uns natürlich als Nachschreiberei bezeichnet. — **Jobs.** Auch wieder Einiges. — **A. A. i. S.** Vielleicht; für dieses Mal verspätet. — — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.**

Lebens-Elixir,
anerkannt grosse Erfolge,
per Flasche 2 Fr. 80 Cts.
Aug. Brunnhofer-Meder,
115-12 Zollrain, **Aarau.**

Trunksucht.

Dass durch die briefliche Behandlung und unschädlichen Mittel der **Heilanstalt** für **Trunksucht** in **Glarus** Patienten mit und ohne Wissen geheilt wurden, bezeugen: [redacted] F. Dom. Walther, Courchapois G Krähenbühl, Weid bei [redacted] Schönenwerd Frd. Tschanz, Röthenbach, Bern Frau Simmendingen, Lehrer's, [redacted] Ringingen. Garantie. Halbe Kosten nach Heilung. Zeugnisse, Prospekt, Fragebogen gratis! 104-52
[redacted] Adresse:
„Heilanstalt für Trunksucht", Glarus.

Gd Hôtel-Pension BELLEVUE au lac, Zurich (Suisse)
à côté du Pont Neuf OUVERT TOUTE L'ANNÉE et du nouveau Quai.
Station on the Gotthard and Arlberg Line. ⊰ Station du St-Gothard et de l'Arlberg.



F.-A. POHL, Propriétaire.
Arrangements pour Séjours prolongés. Pension depuis 8 Frs. par jour.
(66-52) Ascenseur pour tous les étages.

GLICHÉS HOLZSCHNITTE A. E. ULLMER & Cie BERN
Hôtel-Ansichten in feinster Ausführung.
Proben zu Diensten. 16-13

CHOCOLAT

SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE)

Vorzüglichste Qualität.
Sprüngli's
PULVER-CHOCOLADE
Bequemste Zubereitung.

Fasshahnen
jeder Grösse, in bester Qualität (das wohlbekannte Fabrikat von Hrn. **J. Schäppi, Wädensweil**) sind en gros und en détail zu haben bei (H 3508 Z)
E. Mantel, Sohn, Glashandlg.,
(116-2) Rennweg, Zürich.

Grosse Ersparniss mit Pearson's ächtem Schnellwascher.

Der Apparat leistet so viel als 6 Wäscherinnen und kann von einem Kinde gedreht werden! **16 Hemden rein gewaschen in 15 Minuten** und zwar **ohne Vorwaschen. Absolute Schonung der Wäsche; keine wunden Hände mehr. Lieferung unter Garantie.** Die feinsten Referenzen zu Diensten. Prospekte gratis. (H 1116 Q) (42-3)

Dépôt: Albert Käser, 13, Mühlegasse, **Zürich.**
Alleiniger Vertreter: **Eduard Wirz,** 113, Gartenstr., **Basel.**

Hiezu eine Beilage.